

## **Erste Niederlage für den feststehenden Meister**

**Jetzt hat es den feststehenden Oberligameister SV Böblingen doch noch erwischt. Im zwölften von 14 Saisonspielen kassierte die SVB ihre erste Niederlage. 2:3 (1:0) hieß es beim SSV Ulm. „Eigentlich unnötig, denn wir hatten genügend Chancen für einen Sieg“, wie Böblingens Trainer Sven Merz empfand.**

Merz hatte taktische Versuche angekündigt, und so probierten die Böblingen in der ersten Halbzeit etwas, was sie sonst die ganze Runde über nicht gemacht hatten: Sie zogen sich bei gegnerischem Ballbesitz mit allen elf Spielern bis weit hinter die Mittellinie zurück, wollten so den Gegner herauslocken und bei Balleroberung dann schnell kontern. „Das hat phasenweise ganz gut geklappt, aber insgesamt haben wir heute zu kompliziert gespielt“, war der Böblinger Coach nur bedingt zufrieden.

Wenigstens stimmte zur Pause das Ergebnis. Hinten stand wie gewünscht die Null, und vorne hatte Sebastian Kranz eine der SVB-Kontermöglichkeiten zum 1:0 verwertet. In der zweiten Halbzeit leisteten sich die Böblingen in der Defensive zunehmend Fehler. Das ging schon drei Minuten nach Wiederbeginn los. „Da haben wir einfach gepennt“, ärgerte sich Sven Merz über den Ulmer Ausgleich. Rasch hätte das 1:1 wieder korrigiert sein können, doch Sebastian Kranz verpasste bei einer Riesenchance sein zweites Tor. Und statt 2:1 hieß es bald schon 1:2 aus Sicht des Tabellenführers. Torwart Bastian Groß wurde bei einem Ulmer Strafeckenschlenzer unglücklich getunnelt. Groß' älterer Bruder Christopher korrigierte den Lapsus, als er ebenfalls eine Strafecke ins Ulmer Gehäuse hämmerte.

Das bessere Ende hatten die Gastgeber. Zwölf Minuten vor Schluss kam Ulm zum 3:2, als sich Böblingen durch eine missglückte Aktion beim erlaubten fliegenden Spielerwechsel selber in Probleme gebrachte hatte und der Gegner das eiskalt ausnutzte. In den letzten Minuten berannte die SVB mit viel Wut im Bauch den Ulmer Schusskreis. 90 Sekunden vor Abpfiff schienen die Bemühungen trotz einer Zeitstrafe gegen Christopher Groß' zum Erfolg zu kommen, als sich Ulm nur auf Kosten eines Siebenmeters zu wehren wusste. Tobias Tietze setzte den Strafstoß aber neben den SSV-Kasten. „Und danach vergeben wir auch noch eine weitere Strafecke“, hoffte Sven Merz gleich zweimal vergeblich auf das an sich leistungsgerechte 3:3.

Der Böblinger Trainer trug die erste Niederlage mit Fassung. „Zum Glück haben wir letzte Woche unseren Aufstieg perfekt gemacht, da ärgert man sich dann nicht so sehr über solch einen Ausgang“, so Sven Merz. Am meisten missfallen hatten ihm neben den ausgelassenen Torchancen die internen Diskussionen auf dem Spielfeld. Merz: „Die Spieler haben sich nach misslungenen Aktionen heute gegenseitig verbal runtergezogen. Das muss und darf nicht sein.“

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, Klein, Fleig, Gomez, Pöcking, Benz, Tanneberger, Richarz, Tietze, Panagis, S. Kranz, C. Groß, Deim. *lim*